

Vorschau: VW, Mercedes-Benz und Ford bestimmen die Woche

Die Wege von Volkswagen und Mercedes-Benz beim Transporterbau haben sich getrennt: Während der neue Sprinter noch auf sich warten lässt, hat Volkswagen die nächste Generation des Crafter bereits fertig. Wir besuchen das eigens dafür gebaute Werk in Polen. Dafür steigt Mercedes-Benz nun erst einmal ins Pick-up-Geschäft ein. Die Basis bildet der NP300 Navara vom Partner Nissan, Exterieur und Interieur sollen aber eigenständig sein.

Mit neuem, sparsamen 88 kW / 120 PS starken 1,5-Liter-Diesel, einer Front im Stild des größeren Edge und mit der jüngsten Stufe des Kommunikations- und Entertainmentsystem Sync schickt Ford den Kuga ins nächste Jahr. Der Parkassistent meistert künftig auch Querlücken, und das multifunktionale Scheinwerfersystem verbessert die Sicht. Geplant ist auch eine hochwertige Vignale-Ausstattung. Sie ist unter anderem bereits für den S-Max verfügbar, den wir vorstellen.

Im Fahrbericht widmet sich unser Autor Axel F. Busse dem VW Sharan. Sein Fazit: Die Erwartungen an einen Van werden mit diesem Auto in vollem Umfang erfüllt.

Zu einem winterlichen Heritage-Run von Boston nach Detroit werden sich drei US-Oldtimer – ein Chevrolet Nomad von 1957, ein 1961er Chrysler 300G und ein Ford Mustang des Baujahres 1966 – aufmachen. Sie wollen Anfang Januar zur Eröffnung der North American International Auto Show Anfang an der Parade auf dem Woodward Drive teilnehmen.

Darüber hinaus finden Sie wie gewohnt täglich Meldungen rund um Auto, Motorrad und Verkehrspolitik sowie über aktuelle Entwicklungen in der Automobilwirtschaft. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Kuga.

Foto: Ford



Volkswagen Sharan 2.0 TDI.

Foto: Axel F. Busse